

**SCHULKOOPERATION**

Direktor Pawlick schloss einen Vertrag mit der FH Amberg-Weiden.



ST01

TEIL 03



**SCHULE**

**Das Gauß-Gymnasium kooperiert mit der FH**

Einen Vertrag über künftige Zusammenarbeit schlossen gestern CFG-Direktor Fritz Pawlick und der Präsident der Hochschule Amberg-Weiden. > SCHWANDORF TEIL 03

# Gauß-Gymnasium kooperiert mit der FH

**SCHULE** Für das CFG ist es der vierte Kooperationsvertrag, für die Hochschule Amberg-Weiden der erste Vertrag zur Zusammenarbeit mit einem Gymnasium.

VON MONIKA LÖFFELMANN

**SCHWANDORF.** Als eine „Ehre, eine Auszeichnung, aber als Verpflichtung“ sieht das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium die Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaft in Amberg-Weiden (HAW). Seit gestern ist das CFG die erste Schule, mit der die HAW sich vertraglich zur Zusammenarbeit verpflichtet hat. HAW-Präsident Prof. Dr. Erich Bauer und CFG-Schulleiter Fritz Pawlick unterzeichneten im Direktorat den entsprechenden Vertrag. Gemeinsam mit den Professoren Dr. Ing. Günter Kummsteiner (ein Absolvent des CFG) und Dr. Wolfgang Weber, die aufseiten der HAW Hauptansprechpartner des CFG sein werden, wurden gleich Möglichkeiten diskutiert, wie die neue Partnerschaft mit Leben erfüllt werden kann.

Bereits nächstes Schuljahr kommt bayernweit der erste G8-Schülerjahrgang in die neu reformierte zweijährige Oberstufe. Analog zu den Intensivierungsstunden der Unterstufe, die den Übergang zwischen Grundschule und Gymnasium ebnen sollen, gibt es in der Oberstufe die Seminarfächer, die die Gymnasiasten besser als bisher auf die Arbeitswelt bzw. die Hochschulen vorbereiten sollen. Entsprechend diesem Auftrag hat sich das CFG, wie Schulleiter Pawlick betonte, um externe Kooperationspartner bemüht. Vertreten sind hier Unternehmen der freien Wirtschaft und eine Hochschule. Die Unternehmen decken die Bereiche Wirtschaft und Finanzen (Sparkasse und Commerz-

bank) sowie Produktion und Technik im weltweiten Markt (Nabaltec AG) ab. Besonders freut es Direktor Pawlick außerdem, dass die FH Amberg-Weiden, als Hochschule für angewandte Wissenschaft dem Auftrag des G8 entgegenkommt, das ja ein besonderes Augenmerk auf den praxisorientierten Unterricht gerade in Technik und Naturwissenschaften legen soll.

FH-Präsident Dr. Bauer sieht der künftigen Zusammenarbeit ebenfalls sehr zuversichtlich entgegen. Die HAW habe bereits in den letzten Jahren zur eigenen Profilstärkung einen Partnercircle um sich geschart, dem die wesentlichen Industrieunternehmen der Region, die weltweit agieren, angehören. Das CFG aber sei die erste Schule – ein „Bildungsunternehmen“ – mit der die HAW kooperiere. Wichtig sei, dass man keine „Brieffreundschaft“ eingehe, sondern eine lebendige Zusammenarbeit praktiziere, die für Ideen und laufenden Ausbau offen bleibe. Garanten dafür werden die Professoren auf der einen und die CFG-Lehrkräfte auf der anderen Seite sein.

Der Präsident nannte hier besonders seine Begleiter Dr. Kummsteiner und Dr. Weber. Er regte aber auch an, dass Absolventen von HAW und CFG als Botschafter beider Einrichtungen gewonnen werden können, die besonders geeignet wären, Schülern und Studenten bei Fragen zu Berufs- und Studienwahl weiterzuhelfen. Immerhin seien rund 80 Prozent der mittlerweile etwa 1500 HAW-Absolventen in guten beruflichen Positionen in der Oberpfalz tätig, viele von ihnen in mittelständischen Unternehmen, berichtete Prof. Dr. Weber. Im Gespräch über künftige Kooperationsinhalte freute sich Pawlick auch, dass eine chinesische HAW-Professorin aus Weiden wertvoll für die bestehende Schulpartnerschaft des CFG mit China werden könnte. Ein erster Rundgang durch die Schule schloss sich der Vertragsunterzeichnung an.



Präsident Prof. Dr. Erich Bauer und Direktor Fritz Pawlick unterzeichnen den Kooperationsvertrag zwischen Hochschule und Gymnasium. Foto: ml

**SEMINARFÄCHER UND KOOPERATIONEN**

Die Seminare in der neuen gymnasialen Oberstufe sind wichtiges Bindeglied an der Schnittstelle von Gymnasium und Hochschule bzw. Arbeitswelt und werden durch externe Partner der Schule aus der Arbeitswelt oder der Hochschulen mit Leben erfüllt.

Wissenschaftspropädeutisches Seminar (W-Seminar, Propädeutikum): Forschendes Lernen steht im Mittelpunkt des Wissenschaftspropädeutischen Seminars: Die Schülerinnen und Schüler werden an das wissenschaftliche Arbeiten der Hochschulen herangeführt und verfassen zu einem Aspekt des Rahmenthemas eine individuelle Seminararbeit.

Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar): Das Projekt-Seminar zur Studien- und Be-

rufsorientierung hat eine umfassende Studien- und Berufsorientierung zum Ziel: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich das dafür nötige Wissen und setzen sich mit der eigenen beruflichen Zukunft auseinander. Vertieft wird die Studien- und Berufsorientierung durch die Arbeit an einem anwendungsbezogenen Projekt in der Seminargruppe. Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit außerschulischen Projektpartnern zusammen und erhalten unmittelbaren Einblick in die Berufswirklichkeit.

Kooperationspartner: Das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium hat mit vier Partnern Kooperationsverträge abgeschlossen: die Nabaltec AG, die Sparkasse im Landkreis, die Commerzbank und die Fachhochschule Amberg-Weiden.